

Kunstrad: „2er-Damen“ - Bachmann/Kopf mit sehr guter Kür - Bronzemedaille Mit Abstand jüngste Medaillengewinner im Damen Zweier



Am Schlußtag starteten Rosa Kopf/Svenja Bachmann mit einer fehlerlosen Kür und behaupteten ganz sicher den Einzug ins Vierer-Finale. Damit haben sie auch die Anwartschaft auf eine Medaille gewahrt. Die Deutschen „2er Damen“ waren einmal mehr eine Klasse für sich, gefolgt von den Schweizerinnen.

Im Finaldurchgang passte dann noch einmal alles, die diesjährigen Junioren Europameisterinnen Rosa Kopf und Svenja Bachmann führen ein solides Programm und wurden verdient Bronze-Medaillengewinnerinnen. Zufrieden waren nicht nur die Sportlerinnen selbst auch die mitgereisten Fans aus dem Ländle feierten ausgelassen und mit großer Freude. Die beiden deutschen Starterinnen tauschten nach der Punkteingabe die Plätze, Lena und Lisa Bringksen, in Dornbirn 2017 noch Zweite, gewannen mit einer tollen Darbietung. Wurth/Nattmann hatten leider gegen Kür-Ende zwei Stürze und belegten Rang 2.

Kunstrad „2er Damen“ - Endergebnisse

1. Rg.	Lena Bringksen/Lisa Bringksen/GER	135,24 Pkt.
2. Rg.	Caroline Wurth/Sophie-Marie Nattmann/GER	121,40 Pkt.
3. Rg.	Rosa Kopf/Svenja Bachmann/AUT	116,21 Pkt.
4. Rg.	Nathalie Steinmann/Irina Christinger/SUI	110,18 Pkt.

Kunstrad Herren „1er“ - Rangverbesserungen für Marcel Schnetzer (um 3), Christopher Schobel (um 2)

Marcel Schnetzer und Christopher Schobel haben bereits am Samstag ihre Kür „erledigt“. Marcel Schnetzer verbesserte sich mit einer tadellosen Darbietung um drei Plätze auf Rang sechs, Christopher Schobel immerhin auch noch um zwei Ränge auf den achten Platz. Deutschland belegte erwartungsgemäß die Plätze eins (Lukas Kohl, 200,36 Pkt.) und zwei (Moritz Herbst, 184,74 Pkt.), Dritter wurde Wong Chin To aus HongKong (177,96 Pkt.).

Kunstrad „1er Herren“ - Endergebnis

1. Rg.	Lukas Kohl/GER	200,36 Pkt.
2. Rg.	Moritz Herbst/GER	184,74 Pkt.
3. Rg.	Wong Chin To/HKG	177,96 Pkt.
4. Rg.	Lukas Burri/SUI	170,12 Pkt.
6. Rg.	Marcel Schnetzer/AUT	148,54 Pkt.
8. Rg.	Christopher Schobel/AUT	141,20 Pkt.

Radball: Österreich ohne Niederlage zum Weltmeistertitel


Am Sonntag waren zuerst die Zwischenrundenspiele zur Ermittlung der Halbfinalpaarungen angesagt. Österreich war ja durch den Vorrunden-Gruppensieg bereits für das Halbfinale qualifiziert. Deutschland (12:0 gegen Belgien) und die Schweiz (9:3 gegen Tschechien) besiegten ihre Gegner eindeutig und zogen so ins Halbfinale ein. Im Spiel um den letzten Halbfinalplatz gewannen – zu Freude der Veranstalter – die Belgier Brecht Damen/Niels Dirikx gegen Tschechen sicher mit 5:2 und mussten im Halbfinale gegen die Österreicher antreten.

Die Deutschen gewannen ein spannendes Spiel gegen die Schweizer knapp mit 5:4 und standen somit im Finale, nachdem Österreich die Belgier sicher mit 8:2 eliminierte.

Das Spiel um Platz drei SUI:BEL wurde dann doch eine klare Angelegenheit für die Eidgenossen, Endstand 5:2 für die Schweiz.

Bis zum Finale hatten die Österreicher eine „reine Weste“, kein Spiel verloren und die wenigsten Gegentore erhalten. Patrick Schnetzer und Markus Bröll behielten auch im Finale souverän die Oberhand. Österreich ging ganz rasch 4:0 in Führung, Halbzeitstand 5:1. Nach der Pause wurden die Deutschen etwas aktiver, Österreich scorte aber jedes Mal postwendend. Markus Bröll verteidigte im wahrsten Sinne des Wortes „wie ein Weltmeister“, Patrick hielt seinen Kasten sauber. In dem Spiel auf höchstem Niveau

War der Spielausgang nie in Gefahr. Patrick Schnetzer ist somit zum 6-ten Mal Weltmeister, mit Markus Bröll erreichte er fünf Titel. „Es wurde ein Traum nach dem 2. Rang aus Dornbirn wahr“ meinte ein glücklicher Papa und Delegationsleiter Andy Schnetzer. Und die Vorarlberger Radballer, allen voran der RC Mazda Hagspiel Höchst sind stolz auf diese Leistung.

Weltmeisterschaft 2018 – Radball - Endrunde - Ergebnisse
Auf/Abstieg Gruppe B/Gruppe A

LIE – FRA 2:3, Frankreich bleibt „erstklassig“

Zwischenrunde

GER – BEL 12:0

SUI – CZE 9:3

BEL – CZE 5:2

Halbfinale

GER – SUI 5:4

AUT – BEL 8:2

Spiel um Platz 3

SUI – BEL 5:2

Finale

AUT – GER 8:6

Weltmeisterschaft 2018 „Radball“ Endergebnis Gruppe A

1. Österreich Patrick Schnetzer/Markus Bröll
2. Deutschland Gerhard Mlady/Bernd Mlady
3. Schweiz Roman Schneider/Paul Looser
4. Belgien Brecht Damen/Niels Dirikx
5. Tschechien Jiri Hrdlicka sen./Pavel Loskot
6. Frankreich Quentin Seyfried/Matthias Seyfried